



Verarbeitung personenbezogener Daten in der Polizeidirektion Osnabrück im Rahmen von Beschäftigungsverhältnissen

Informationen nach Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Zwecke der Verarbeitung

Personenbezogene Daten (pBD) sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Das sind beispielsweise Angaben zu einer Person aber auch Sachverhalte, mit denen eine Person in Verbindung steht.

Ihre pBD werden zum Zweck der Begründung, Durchführung, Beendigung oder Abwicklung des Beschäftigtenverhältnisses sowie zur Durchführung organisatorischer, personeller und sozialer Maßnahmen verarbeitet. Dies umfasst unter anderem:

- Personalplanung, -verwaltung und -entwicklung
- Lohn- und Gehaltsabrechnung, Sozialversicherung
- Arbeitszeiterfassung, Urlaubs- und Abwesenheitsverwaltung
- Aus- und Fortbildungsmaßnahmen
- Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz
- Vorgangsverwaltung
- Dokumentation behördlichen Handelns
- Sicherstellung der IT-Sicherheit und des Datenschutzes

Rechtsgrundlage der mit der Erfüllung der Aufgaben und Befugnisse der Polizei verbundenen Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b, c, e, Abs. 2, 3 DSGVO i. V. m. § 88 Nds. Beamten-gesetz, für nichtverbeamtete Beschäftigte auch in Verbindung mit § 12 Niedersächsisches Datenschutzgesetz (NDSG).

Für die Verarbeitung von Daten besonderer Kategorien, z. B. Gesundheitsdaten, lauten die Rechtsgrundlagen Art. 9 Abs. 2 b, g, h DSGVO.

Für bestimmte Verarbeitungen kann auch Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 a, 9 Abs. 2 a DSGVO als Rechtsgrundlage dienen.

Kategorien verarbeiteter Daten

Es werden insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet:

- persönliche Identifikations- und Kontaktdaten, z. B. Name, Adresse, Erreichbarkeit
- steuerliche relevante Daten, Gehaltsdaten, z. B. Bankverbindung
- Qualifikations- und Ausbildungsdaten
- Daten zur Beschäftigungshistorie
- Leistungs- und Beurteilungsdaten
- Gesundheitsdaten (soweit gesetzlich erforderlich)
- Daten zur IT-Nutzung, z. B. Zutritts/Zugangsdaten, Nutzungsprotokolle

Kontaktdaten des Verantwortlichen der Polizeidirektion Osnabrück

Polizeipräsident Friedo de Vries
Heger-Tor-Wall 18
49078 Osnabrück
Telefon: 0541 327-0
E-Mail: poststelle@pd-os.polizei.niedersachsen.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der Polizeidirektion Osnabrück

Polizeihauptkommissar Hans-Michael Schoemaker
Heger-Tor-Wall 18
49078 Osnabrück
Telefon: 05943 9200-47
E-Mail: datenschutz@pd-os.polizei.niedersachsen.de

Kontaktdaten der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover
Tel.: 0511 120-4500
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die genannten Zwecke erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungsfristen, z. B. NBG, Nds. AktO, dies vorschreiben.

- Allgemein gilt die Niedersächsische Aktenordnung, wonach Akten nach Schließung grundsätzlich 15 Jahre aufzubewahren sind. Die Frist kann, je nach Relevanz der Akte, auf 5 Jahre verkürzt oder auf bis zu 30 Jahre erhöht werden.
- Bei Beschäftigtenverhältnissen gelten die Aufbewahrungsfristen nach § 94 NBG.
- Unterlagen abgelehnter Bewerberinnen und Bewerber werden grundsätzlich sechs Monate nach Ablehnung vernichtet.

Hinweis zur Datenübermittlung an Dritte

Ihre Daten werden nur innerhalb der Polizeibehörde an die Stellen weitergegeben, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Eine Übermittlung an externe Stellen erfolgt nur, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben, zur Erfüllung des Beschäftigtenverhältnisses erforderlich ist oder Sie dazu eingewilligt haben.

Eine Übermittlung an Drittländer ist nicht vorgesehen.

Hinweis zur Datenerhebung bei Dritten

Im Rahmen der Datenverarbeitung kann es vorkommen, dass Daten bei Dritten, also datenschutzrechtlich anderen Verantwortlichen, erhoben werden müssen. Hierüber würden Sie informiert werden und weiterhin auch darüber, welche Kategorien personenbezogener Daten erhoben werden sollen.

Rechte der betroffenen Personen

Soweit wir Ihre personenbezogenen Daten (pbD) verarbeiten, haben Sie diesbezüglich folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über die pbD nach Art. 15 DSGVO.
- Recht auf Berichtigung der pbD nach Art. 16 DSGVO.
- Recht auf Löschung der pbD nach Art. 17 DSGVO.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer pbD nach Art. 18 DSGVO.
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO.
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer pbD nach Art. 21 DSGVO.
- Recht auf Beschwerde bei der o. g. Aufsichtsbehörde nach Art. 57 Abs. 1f DSGVO.
- Recht auf Widerruf mit Wirkung für die Zukunft nach Art. 7 DSGVO, wenn die Verarbeitung Ihrer pbD aufgrund einer Einwilligung Ihrerseits auf Art. 6 Abs. 1 a oder Art. 9 Abs. 2 a DSGVO beruht.